



CHEMNITZER GESCHÄFTSMANN BAUT SPAR-EIGENHEIM

Das Haus ohne Heizkosten

Ullrich Hintzen baut das erste Haus (rechts), das ganz ohne Öl und Gas auskommt



Von MARTIN WIEGERS

Chemnitz – Siebzig Quadratmeter Sonnenkollektoren bedecken die Hausfassade. Sie richten sich nach Süden – dahin, von wo die Sonne am stärksten scheint.

„Mit der Wärme, die unser Haus im Sommer sammelt, kommen die Bewohner durch den ganzen Winter“, sagt Ullrich Hintzen (55), Chef des Bauunternehmens Fasa AG. „Kosten für Heizung und Warmwasser sind Vergangenheit.“

Das Geheimnis seines Wunderbaus: ein Tank mit 25 Kubikmeter Wasser. Er speichert die Wärme, die in 1100 Sonnenstunden (Sachsen-Durchschnitt) anfällt. Und gibt sie wieder ab, wenn sie gebraucht wird.



In das runde Loch zwischen den Etagen kommt der Wassertank

sein Konzept auf der Chemnitzer Baumesse vor. In Rabenstein baut er ein ganzes Areal von Häusern, die ohne Öl und Gas auskommen.

Und die gar nicht mal so teuer sind: Ein Einfamilienhaus von Fasa (120 Quadratmeter) kostet 200 000 Euro – gut 20 000 Euro mehr als ein Normalhaus. „Dafür entfallen rund 2000 Euro Heizkosten im Jahr“, sagt Hintzen. „In rund zehn Jahren hat sich das amortisiert.“

Die Baumesse beginnt morgen um 10 Uhr, endet Sonntag 18 Uhr.

An diesem Wochenende stellt Hintzen